

KH 9

Rheingrafensteinweg



ca. 2 Std.

Strecke: 4,6 km

Charakteristika: zum Teil steile Wanderwege



KURZPROFIL

Der Rheingrafenstein, Zielpunkt dieses Wanderwegs, ist einer der beeindruckendsten und reizvollsten Aussichtspunkte des Nahetals. Zu erkunden ist hier die namensgebende Burganlage, von der aus der Blick nach Bad Münster am Stein und die Ebernburg frei ist.

Vom Rheingrafenstein steigt man ab zum Huttental. Von dort aus führt der Weg wieder hinauf Richtung Tanneneck/Forsthaus Spreitel. Es besteht aber zusätzlich die Möglichkeit, mit dem handgezogenen Kahn nach Bad Münster am Stein überzusetzen.

Ein besonderes Erlebnis ist diese Strecke in den Herbsmonaten, wenn aus dem Nahetal die Frühnebel aufsteigen.

1 | VOM SCHLOSS RHEINGRAFENSTEIN ZUR STERNWARTE

Die Wanderung beginnt am **Schloss Rheingrafenstein**. Hierhin gelangt man am bequemsten über die Rheingrafenstraße vorbei an der Jugendherberge und am Tierheim. Auf der Bundesstraße halten Sie sich am Hofgut Rheingrafenstein rechts und folgen der Ausschilderung Sternwarte. Von hier aus noch einen knappen Kilometer und Sie sehen zur

KH 9

Rheingrafensteinweg



Rechten ein großes Hofgut – das Schloss Rheingrafenstein. Es wurde wahrscheinlich 1689 nach der Zerstörung der Burg Rheingrafenstein errichtet und diente den Burgherren als Wohnsitz.

Vor Ihnen liegt eine Weggabelung, Sie gehen KH 9 und folgen der Ausschilderung Sternwarte. Direkt nach der Weggabelung befindet sich rechts eine Übersichtstafel der Wanderwege. Nach 100 Metern erreichen Sie das Gelände der **Sternwarte**. Sie ist sonntags von 10.30 bis 13 Uhr geöffnet.

2 | ZUM AUSSICHTSPUNKT RHEINGRAFENSTEIN

Sie folgen einem Waldweg, der leicht bergab führt. Der Wald wird zunehmend dichter und ist deutlich durch Nadelwald geprägt. Der Weg ist gut ausgebaut und mit einem Schotterbelag befestigt. Es geht steiler bergab und ist felsig. An einer Weggabelung gehen Sie geradeaus (nicht nach links an der Hangkante entlang). Der Route bergab folgend, gelangen Sie zu einem Aussichtspunkt, an dem Sie vor sich die **Ebernburg** am anderen Naheufer erkennen.

Sie laufen auf die **Hängebrücke** zu, die zur **Ruine Rheingrafenstein** führt. Auf diesem Fels sind schon im Mittelalter die Fuhrwerke zur Burg gefahren. Wenn der Weg über die Holzbrücke gesperrt ist, gibt es eine Umleitung geradeaus. Es geht hinunter auf einer Treppenanlage. Sie umlaufen den Graben und stoßen unterhalb der Burganlage wieder auf den Hauptweg. Nach rechts geht es nun zur Ruine Rheingrafenstein. Sie ist einer der beeindruckendsten und reizvollsten Aussichtspunkte des Nahetals. Es lohnt sich, die Ruine zu erkunden, von der aus man einen prächtigen Ausblick auf **Bad Münster am Stein** und die Ebernburg genießen kann. Die Route führt die Treppen fast einen Kilometer in Serpentin hinunter. Sie erreichen eine Wegkehre mit einer Sitzbank zur Linken. Hier verlassen Sie die Treppe, die weiter hinab ins **Huttental** führt. Sie setzen Ihren Weg geradeaus

fort. Im Huttental würde eine handgezogene Fähre auf die Wanderer warten, mit der man zum Kurpark von Bad Münster am Stein übersetzen kann.

Sie folgen dem Weg geradeaus an einer bemoosten Felswand entlang. Sie erreichen ein Geländer, der Weg macht hier eine Kehre und führt bergab – Ihre Route jedoch führt an einem Bachlauf entlang geradeaus weiter. Sie durchqueren ein malerisches Tal, links und rechts von bewaldeten Hügeln umsäumt. Auch im Sommer ist der Weg kühl und schattig. Alle Abzweigungen links und rechts liegen lassend, folgen Sie dem Pfad immer in seinem Verlauf und durchwandern dichten Laubwald.

3 | DER RÜCKWEG

Nach einem Kilometer weitet sich das Tal. Nach links zweigt ein Hohlweg ab, Sie wandern geradeaus weiter. Der Weg beschreibt eine Rechtsbiegung. Sie erreichen eine geschotterte Rampe, der Wald wird lichter und geht in Nadelwald über. Rechts ist eine Birken Schonung zu sehen. Überall zeigt sich hier der felsige Untergrund unter dem dünnen Erdreich. Schließlich stoßen Sie auf einen großen Parkplatz. Im **Forsthaus Spreitel** lohnt sich die Einkehr bei vielseitiger Speisekarte (auch für den kleinen Hunger), Kinderspielplatz und Streichelzoo.

Sie überqueren den Parkplatz und halten sich auf der asphaltierten Straße links. Dieser Straße folgen Sie immer geradeaus. Vorsicht: Gerade an Wochenenden herrscht hier oft reger Autoverkehr. Die Straße führt vorbei am Freizeitgelände Kuhberg mit seinen großen Grillplätzen und schließlich an das Hofgut Rheingrafenstein, wo Sie sich an der Wegkehre nach links Richtung Sternwarte wenden. Nach einigen hundert Metern erreichen Sie den Ausgangspunkt Ihrer kleinen Wanderung. ●